

Initiative gegen Gewalt und Missbrauch von Kindern in Hotels

Gewalt an Kindern ...

... ist oft nicht äußerlich sichtbar. Vergewissern hilft.

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Kinderblick wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Hotel geschützten Anwesen für Gewalt und Missbrauch zu erkennen und in schwierigen Situationen geschult und sensibilisiert. Wir sorgen dafür dass Kinder glückliche Gäste in unserem Hotel sind.

www.kinderblick.org

In Hotels und Pensionen mit geschultem Personal weisen Plakate auf die Initiative hin. Foto:PR

Kinder und junge Menschen sollen auch in Hotels in Dresden noch besser vor Missbrauch und Gewalt geschützt werden. Das, was sich unfassbar anhört, passiert jeden Tag irgendwo in einem Hotel in Deutschland – auch in Dresden. Zwar gibt es keine konkreten Zahlen, das Problem ist nach Expertenangaben aber in Hotels aller Kategorien präsent. Die gemeinnützige Stiftung Kinderblick setzt sich aktiv gegen Kindesmissbrauch, Kindesentzug, Gewalt oder eine Verschleppung ein.

4.
Jun

Apothekennotdienst

WWW.FAMILIENAPO.DE

Alles Gute für Große und Kleine
aus Ihrer Familienapotheke in Leuben

**Ihre
in
APOTHEKE
LEUBEN**

Zamenhofstr. 65 | 01257 Dresden
Tel. 0351-203 16 40 | post@apotheke-leuben.de

Aktion

Pfeffrigpfeiffer Schick-Aktion

3% RABATT-KARTE

Hier geht's zur Pfeffrigpfeiffer-Aktion

Aktuelle Veranstaltungen

In Dresden sollen ab sofort Mitarbeiter in der Hotellerie und im Tourismusbereich für dieses (Tabu)Thema sensibilisiert werden. „Wir wollen Hotelpersonal schulen, dass sie mit einem bewussteren Blick an gewisse Dinge herangehen“, sagt Stiftungsmitbegründer und Hotelier Lars Ellenberger: „Egal ob es ein Kamerastativ in einem Hotelzimmer ist oder ein verstörtes Kleinkind, das mit einem Mann in ein Zimmer eincheckt; solche Situationen müssen Mitarbeiter hinterfragen.“ So könnten Mitarbeiter nach den Ausweispapieren eines Kindes fragen, wenn die Kinder schon rein optisch nicht zum angeblichen Vater passten.

Auch wenn die meisten Missbrauchsfälle im familiären Umfeld passieren, wird die Initiative von der Stadt Dresden, dem Hotel- und Gaststättenverband und dem Kinderschutzbund Dresden unterstützt. Bettina Bunge, Geschäftsführerin des Stadtmarketing Dresden, betont: „Ziel muss es sein, dass sich jeder Hoteldirektor, jede Direktorin mit dem Thema beschäftigt.“ In Dresden gibt es 190 Beherbergungsbetriebe mit 22 000 Betten.

Die bei einer Pressekonferenz anwesenden Hoteliers bestätigen die Vorbehalte und Berührungsängste bei dem Thema. Diskretion und das Gästewohl bestimmen die Branche. Sebastian Klink, General Manager des Westin Bellevue sagt: „Man hat Angst, über das Thema zu sprechen und weiß nicht, wo man anfangen soll.“ Oft reagierten die Mitarbeiter mit dem Satz: „Das gibt es nicht bei uns.“ Klink weiß aus Erfahrungsberichten, „dass es das überall gibt. Überall in unserer Nachbarschaft, in allen Hotels.“

Die Stiftung bietet die Fortbildungen der Mitarbeiter kostenlos an. In Hotels und Pensionen, deren Team sich durch die Stiftung schulen ließ, werden Besucher mit Plakatmotiven auf die Initiative aufmerksam gemacht. „Das kommt bei den Gästen sehr gut an“, sagt Lars Ellenberger.(sr)
02.06.2015



Aktuelle Flohmärkte



Dresdens Spielplätze



Home / Zurück zur Startseite

